



Niederschrift

zur 1. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 09.12.2009

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00
Ende: 20:05

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

Herr Bernhard Bartscher

stellv. Mitglied

Herr Josef Franz

stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

Herr Josef Niehaus

ordentliches Mitglied

Herr Gunther Schmich

ordentliches Mitglied

Herr Jürgen Fehst

stellv. Mitglied

Herr Hans-Werner Koch

stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Heinrich Gockel

ordentliches Mitglied

Herr Mario Schalle

stellv. Mitglied

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer

ordentliches Mitglied

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Berthold Niehage

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prah

stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Burkhard Wolfgang Trahm

ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr Horstmann	FBL 6
Herr Eckel	FD 32
Herr PG Sommer	FD 60
Herr Brüggelolte	FD 65
Herr Bökenkötter	FD 66
Herr Kleineheilmann	Schriftführer

Ferner nahmen teil

Herr Schneider	Ortsvorsteher	zu Pkt. 5
Herr Hoppe	Ortsvorsteher	zu Pkt. 5
Herr Mönning	Ortsvorsteher	zu Pkt. 5
Frau Vossebürger	Ortsvorsteherin	zu Pkt. 5
Herr Kayser	Ortsvorsteher	zu Pkt. 5
Herr Diederich	Ortsvorsteher	zu Pkt. 5
Herr Henkemeier	Ortsvorsteher	zu Pkt. 5

Entschuldigt fehlten:

stellv. Vorsitzender

Herr Peter Cosack	stellv. Vorsitzender
-------------------	----------------------

CDU-Fraktion

Herr Franz Gausemeier	ordentliches Mitglied
-----------------------	-----------------------

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand	ordentliches Mitglied
Herr Udo Strathaus	ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Jakob Kuhnert	ordentliches Mitglied
--------------------	-----------------------

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Hans-Günther Ostkamp	ordentliches Mitglied
---------------------------	-----------------------

In öffentlicher Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Herren Josef Niehaus, Heinrich Gockel und Detlef Cramer als ordentliche Ausschussmitglieder sowie die Herren Jürgen Fehst, Hans-Werner Koch und Mario Schalle als stellvertretende Ausschussmitglieder vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Fürstenberg, vereidigt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers

117/2009

„Zum Schriftführer des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses wird Herr Kleineheilmann und zu seinem Stellvertreter Frau Risse bestimmt.“

(Einstimmig zugestimmt)

3. Benennung von Mitgliedern für die Verkehrskommission

118/2009

„Als Mitglieder der Verkehrskommission werden benannt:

Für die CDU	Herr Gunther Köhler
Für die SPD	Herr Karl-Heinz Brülle
Für die FDP	Herr Heinrich Gockel
Für Bündnis 90/Die Grünen)	Herr Berthold Niehage
Für die BG	Herr Herbert Silbernagel
Für die Christdemokraten	Herr Hans-Günther Ostkamp
Für die Linke	Herr Burkhard Trahm“

„Einstimmig zugestimmt“

4. Benennung von Mitgliedern für die Bau- und Grünflächenkommission

120/2009

„1. Als Mitglieder der Bau- und Grünflächenkommission werden benannt:

Für die CDU	Frau Helga de Horn
Für die SPD	Herr Gunter Schmich
Für die FDP	Herr Heinrich Gockel
Für die B 90/Die Grünen	Herr Berthold Niehage
Für die BG	Herr Gisbert Kreß
Für die Christdemokraten	Herr Eberhard Ballhorn
Für die Linke	Herr Burkhardt Trahm

2. Einstimmig gefasste Beschlüsse der Bau- und Grünflächenkommission gelten durch den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss als genehmigt (Fiktion).

Angelegenheiten, in denen nicht einstimmig beschlossen wird, sind dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Entscheidung vorzulegen.“

(Einstimmig zugestimmt)

**5. Beleuchtungssituation in Lippstadt
Lampenstandorte in nicht geschlossenen Orts- und Wohnlagen
140/2009**

Herr Bökenkötter erläuterte dem Ausschuss anhand eines aktuellen Beispiels im Ortsteil Lohe die Beleuchtungssituation im Rahmen der durch die Stadtwerke Lippstadt veranlassten Abrüstungen von Oberleitungen. Er machte deutlich, dass die Stadtwerke bereits seit einigen Jahren bestrebt seien, die noch vorhandenen Oberleitungen in der Stadt zu entfernen. Im Zuge der Entfernung der Oberleitungen werde die gesamte vorhandene Infrastruktur für eine Straßenbeleuchtung entfernt.

Auf die Errichtung einer neuen Beleuchtungsinfrastruktur in nicht geschlossenen Orts- und Wohnlagen habe man im Hinblick auf einen Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses bereits in den vergangenen Jahren in verschiedenen Straßen in Abstimmung mit den Ortsvorstehern verzichtet. Entsprechend dieser Vorgehensweise solle nunmehr auch in Lohe verfahren werden.

Herr Ortsvorsteher Franz sprach gegen den vorgelegten Beschlussvorschlag aus. Er schlug vor, zunächst ein Beleuchtungskataster zu erstellen, das im Anschluss mit den Ortsvorstehern abgestimmt werden solle.

Herr Ortsvorsteher Kayser berichtete über die erfolgte Abrüstung der Beleuchtung im Bereich des Glaseweges in Overhagen. Er bemängelte die seiner Ansicht nach schlechte Abstimmung der Maßnahme und empfahl dem Ausschuss, sich gegen einen entsprechenden Grundsatzbeschluss auszusprechen.

Herr Ortsvorsteher Schneider bemängelte den geringen zeitlichen Vorlauf hinsichtlich geplanter Abrüstungen durch die Stadtwerke. Eine vernünftige Erörterung der Problematik mit den betroffenen Anliegern werde dadurch erheblich erschwert.

Herr Prahl sprach sich gegen die Aufstellung eines Beleuchtungskatasters aus. Stattdessen solle geprüft werden, ob der Einsatz neuer Techniken, z. B. LED-Leuchten mit einer Stromeigenversorgung sinnvoll sei.

Herr Niehage erklärte, dass er im Grundsatz eine Beleuchtung des Außenbereiches für verzichtbar halte. Den Einsatz z.B. von Solarenergie im Bereich der Straßenbeleuchtung werde von ihm grundsätzlich befürwortet.

Herr Brülle schlug vor, zunächst einen Kriterienkatalog für die Fälle aufzustellen, in denen eine Abrüstung der Straßenbeleuchtung erfolgen solle.

Die Ortsvorsteher Diederich und Mönning sowie Herr Kreß sprachen sich ebenfalls gegen den vorliegenden Beschlussvorschlag aus.

Herr Bartscher schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass auf die Leuchtenstandorte in nicht geschlossenen Orts- und Wohnanlagen im Regelfall verzichtet werde, in besonderen Einzelfällen jedoch entsprechende Abstimmungen mit den Ortsvorstehern erfolge.

Im Anschluss an die Wortmeldungen verdeutlichte Herr Horstmann noch einmal, dass die Verwaltung auch zukünftig vor einer Abrüstung prüfen werde, ob auf eine Beleuchtung insgesamt verzichtet werden könne. Sofern entsprechende Einzelfälle z.B. unter Sicherheitsaspekten eine Beleuchtung erforderlich machten, werde diese auch in Zukunft sichergestellt.

Im Hinblick auf das von der Stadt zu erstellende Haushaltssicherungskonzept erklärte Herr Horstmann, dass es sich bei der Beleuchtung in nicht geschlossenen Orts- und Wohnlagen um eine freiwillige Leistung handele, zu der die Stadt rechtlich nicht verpflichtet sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde auf Vorschlag von Herrn Bartscher über folgenden erweiterten Beschlussvorschlag abgestimmt:

„Auf den Ersatz und die Installation einzelner Leuchtenstandorte in nicht geschlossenen Orts- und Wohnlagen wird zukünftig im Regelfall verzichtet. Die Abrüstung sowie mögliche zukünftige Einzelstandorte für Straßenleuchten werden rechtzeitig mit dem Ortsvorsteher sowie den betroffenen Anliegern abgestimmt.“

(Bei 8 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt)

6. Bericht über den aktuellen Stand von Hochbaumaßnahmen des Fachdienstes Gebäudewirtschaft

141/2009

Herr Brüggelolte erläuterte dem Ausschuss im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Stand der Hochbaumaßnahmen des Fachdienstes Gebäudewirtschaft. Sowohl die Anzahl der Maßnahmen als auch das Volumen von rd. 9,7 Mio. € seien sehr umfangreich gewesen.

Herr Horstmann ergänzte, dass die Erweiterung der Radstation in der Aufstellung versehentlich nicht mit aufgeführt worden sei. Die Maßnahme sei im Jahre 2010 erneut zu veranschlagen, da die erforderlichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen seien und mit der Maßnahme noch nicht begonnen werden konnte.

Auf Nachfrage von Herrn Prahl erläuterte Herr Brüggelolte den geplanten Standort für den Aufzug im Rathaus.

Herr Kreß erkundigte sich nach der Schließung des Bades an der Pestalozzischule. Herr Brüggelolte erklärte, dass im Rahmen der geplanten Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Flachdächer aufgefallen sei, dass Mängel im Bereich der Dachkonstruktion vorlägen. Vorsorglich habe man das Bad daher zunächst geschlossen. Die vorliegenden Schäden sollen im Zuge der geplanten Dachsanierung mit beseitigt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

7. Bericht über die Maßnahmen des Fachdienstes Straßenbau

138/2009

Herr Bökenkötter berichtete ergänzend zur Vorlage über den aktuellen Stand sowie den Verlauf der Arbeiten im Bereich der Bahnübergangsbeseitigung Südertor.

Herr Brülle erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Arbeiten an der Rinne in der Poststraße.

Herr Bökenkötter erklärte, dass ca. die Hälfte der geplanten Arbeit fertig gestellt sei. Den Rest habe man je nach Witterung bis voraussichtlich im Frühjahr 2010 zurückgestellt. Ursächlich für die aufgetretenen Verzögerungen seien zum einen zunächst Lieferschwierigkeiten seitens der beauftragten Firma sowie im Anschluss aufgetretene Ungenauigkeiten hinsichtlich der Maße bei den Rinnensteinen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

8. Einziehung der südlichen Stichstraße der Südstraße zwischen den Grundstücken Südstraße 4 - 8

123/2009

Der Ausschuss beschloss:

„Die südliche Stichstraße der Südstraße zwischen den Grundstücken Südstraße 4 - 8 (Gemarkung Lippstadt, Flur 50, Flurstück 687) ist gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) einzuziehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das nach § 7 StrWG NW erforderliche Verfahren einzuleiten. Sollten gegen die bekanntgemachte Absicht der Einziehung keine Einwendungen erhoben werden, ist die Straße endgültig einzuziehen.“

(Einstimmig zugestimmt)

9. Sitzungstermine des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses für das Jahr 2010

145/2009

Der Ausschuss nahm die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

10. Verschiedenes

a) Tonnagebegrenzung auf der Landstraße 748

Auf Anfrage der Bürgergemeinschaft berichtete Herr Eckel über ein am 07.12.2009 stattgefundenen Ortstermin bezüglich einer Aufhebung der Tonnagebegrenzung auf der Landstraße 748 zwischen Lippstadt und

der Bundesstraße 1. Er machte deutlich, dass die Stadt Lippstadt einer grundsätzlichen Aufhebung der Tonnagebegrenzung in beide Fahrtrichtungen im Hinblick auf eine fehlende Anbindung in Richtung Norden sowie in die Innenstadt nicht zugestimmt habe. Man habe sich darauf verständigt, zunächst im Rahmen eines einjährigen Verkehrsversuches nur die Tonnagebegrenzung von Lippstadt in Richtung Stirpe aufzuheben. Im Übrigen habe ein möglicher LKW-Verkehr keinen Einfluss auf die Gestaltung des geplanten Kreisverkehrs im Bereich der Kreuzung Stirper Straße/Im Bayerswinkel/St.-Hedwig-Straße. Herr Koch erklärte, dass er im Hinblick auf die nach seiner Ansicht schmalen Fahrbahnen zwischen Stirpe und der B 1 den Verkehrsversuch für bedenklich halte.

Nach Abschluss der kurzen Erörterung, an der sich weiterhin Herr Brülle beteiligte, beschloss der Ausschuss:

„Dem zeitlich auf ein Jahr befristeten Verkehrsversuch zur Aufhebung der Tonnagebegrenzung von Lippstadt in Richtung Stirpe sowie der Ablehnung einer Aufhebung der Tonnagebegrenzung von Stirpe in Richtung Lippstadt wird zugestimmt.“

(Bei 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme angenommen)

b) Erneuerung der Beleuchtung durch LED

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.08.2009 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Dem vorgestellten Maßnahmenkatalog für die Straßenbeleuchtung durch Ersatz der vorhandenen Pilzleuchten gegen LED-Straßenleuchten der Firma Hella KGaA Hueck & Co. wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Maßnahmen entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel Zug um Zug umzusetzen.“

Ergänzend zu den genannten Straßenzügen soll in folgenden Seitenstraßen der Glennestraße sowie der Glennestraße selbst ebenfalls ein Ersatz der Beleuchtung erfolgen:

Nelkenweg	1 Leuchte
Geranienweg	1 Leuchte
Lilienweg	1 Leuchte
Tulpenweg	1 Leuchte
Goldregenweg	1 Leuchte
Dahlienweg	1 Leuchte

Die Glennestraße war bereits im Maßnahmenkatalog vom 19.08.2009 benannt worden.

Der Ausschuss beschloss:

„Dem Vorschlag zur Ergänzung von Straßenzügen, in denen die Pilzleuchten gegen LED-Straßenleuchten ausgetauscht werden, wird zugestimmt.“

(Einstimmig zugestimmt)

c) Einsturz der Fahrbahn im Kreuzungsbereich Brandenburger Straße/Triftweg

Auf Nachfrage von Herrn Fürstenberg berichtete Herr Böenkötter über den aktuellen Sachstand bezüglich des Einsturzes der Fahrbahn im Kreuzungsbereich Brandenburger Straße/Triftweg. Er machte deutlich, dass vermutlich ein eingestürztes Schmutzwasserrohr zu dem aufgetretenen Schaden geführt habe. Die genauen Umstände würden jedoch noch untersucht und seien noch nicht bekannt. Die Umsetzung und Koordinierung der Maßnahme werde insgesamt durch die Stadtentwässerung AöR durchgeführt.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

d) Beleuchtung im Kreuzungsbereich Bökenförder Straße/ HansasträÙe

Herr Prahl berichtete, dass der Kreuzungsbereich Bökenförder Straße/ HansasträÙe insbesondere für Radfahrer, die aus Richtung Bökenförde kommen, sehr schlecht ausgeleuchtet sei.

Nach einer kurzen Erörterung sprach sich der Ausschuss daher dafür aus, die Thematik in der Verkehrskommission erneut zu beraten.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer